



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CXIV. Die Herzogin Agnes verleiht einen Theil des Dorfes Süpplingen dem
Schulzen und einigen Bürgern in Stendal, ohne Datum

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CXIV. Die Herzogin Agnes verleiht einen Theil des Dorfes Süpplingen dem Schulzen und einigen Bürgern in Stendal, ohne Datum.

Dei gracia Nos Agnes, ducissa Brunfwicenis, recognoscimus publice per hec scripta, quod prudenti viro Hermanno Sesseken, prefecto nostro in Stendal, nec non heysoni et hennekyno filiis sassenbergh atque arnoldo, vlamenger dicto, contulimus et per presentes litteras debita obseruata pheadi solemnitate, que circa honorum collacionem consuevit, duas partes et dimidiam villam supplinghen cum vniuersis suis prouenientibus et attinenciis, tam agris quam pratis, pascuis, siluis, precaria denariorum, censu, summo et ymo iudiciis, iure patronatus, seruicio curruum et alio seruicio quouis reali et personali, nichil nobis ibidem retinentes quam precariam dumtaxat frumenti. Predicti quoque et eorum heredes legitimi possidebunt bona eadem in solidum atque iure legitimo ciuitatis, pro qua quidem collacione dicti burgenfes nostri satisfecerunt pro nostre libito voluntatis. In cuius etc. Presentibus etc. Datum etc.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XCII.

CXV. Herzog Otto von Braunschweig verleiht einen Theil des Dorfs Süpplingen an Bürger in Stendal, ohne Datum.

Von der gnaden gods wi Otte, hertoge to Brunfwick, don willich alle den, die disen brief sehen vnde horn, dat wi hebben ghelegin vnde lighen in deseme iegenwardigen briefe den wifen mannen Arnolden vnd Jordanen, brudere, geheten vlamenger, vsen burgern to Stendal, eren rechten eruen, den deil des dorpes to supplinghe mit allem rechte, nut vnd vreiheit, alle hennich von porey, vse dener, van vs hadde. Dese fuluen borger vnd ere rechten eruen scullen dessen vorbenomden deil des dorpes to supplinghen besitten vnd halden to stadrechte, also andere vse borger to Stendal ere gute besitten vnd von vs hebben. Tho eneme orkund disse dinck hebbe wi etc. Datum etc.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg No. XCI.

CXVI. Herzog Otto von Braunschweig und seine Gemahlin Agnes beschenken den Altar St. Annen zu Stendal zum Seelenheile des Markgrafen Woldemar, am 5. März 1330.

In nomine Domini Amen. Cum cristiane religionis precipue illorum, quos Deus altissimus excellencia pretulit principatus, interesse dinoscatur, per fundacionem et dotacionem beneficiorum ecclesiasticorum in honorem Dei et remissionem peccaminum et in memoriam fidelium, quantum